

Jahresbericht 1986

Das Berichtsjahr begann mit der Jahreshauptversammlung am 25.01.86 im Gerätehaus. Nachdem Peter Mühlhoff die Anwesenden - insbesondere die Gäste, unseren Ehrenbrandmeister und langjährigen Ehrengast Herrn Rauhaus, Herrn Bezirksvorsteher Engel sowie die Herren Steinbrich und Pink der Berufsfeuerwehr - begrüßt hatte, wurden die Jahresberichte verlesen. In der Rückschau auf das Jahr 1985 dankte Peter Mühlhoff den Kameraden für die geleistete Arbeit. Erwähnenswert sei auch das gute Abschneiden bei den Lehrgängen. Peter Mühlhoff erklärte, er habe es in seinem ersten Jahr nicht leicht gehabt und es werde wohl noch einige Zeit dauern, bis er mit Heinz Vitt zu vergleichen sei.

Da eine Kassenprüfung keinen Grund zur Beanstandung gab, wurde um die Entlastung des Kassierers gebeten, die ihm einstimmig erteilt wurde. Zu neuen Kassenprüfern wählte man Rainer Pletsch und Volker Karentz.

Für ihre langjährigen Tätigkeiten in der FF Cronenberg wurden einige Kameraden geehrt. Einen Bierseidel mit Widmung erhielten Reiner Kürbel, Peter Benninghaus und Dirk Vitt für über 15jährige Zugehörigkeit, Udo Buchner, Jürgen Kondrotek, Heinz-Günter Vitt, Rolf Tesche, Peter Mühlhoff für über 20jährige Zugehörigkeit und Heinz Vitt für über 35 Jahre Dienst in der Feuerwehr. Heinz Vitt wurde außerdem zum Ehrenwehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg ernannt. Herr Steinbrich beförderte Holger Arenz zum Feuerwehrmann sowie Thomas Rosenbaum, Frank Sauder und Peter Jasky zum Oberfeuerwehrmann. Jörg Jasky und Ralph Unterrieser wurden von der Jugend übernommen. Heinz Vitt dankte für die Ehrung und betonte, auch in Zukunft immer da zu sein, um Probleme zu lösen.

Im Namen der Bezirksvertretung überbrachte Herr Engel die besten Wünsche und den Dank für alle geleisteten Dienste. Er wünschte uns auch für die Zukunft viel Erfolg.

Von Rolf Tesche wurde ein Zustandsbericht zum Feuerwehrgerätehaus vortragen. Man kann diesen Zustand nur als desolat bezeichnen. Herr Steinbrich betonte, kein Geld mehr im Etat zu haben. Die Bezirksvertretung werde sich der Sache annehmen, versprach Herr Engel. Die Wahl der Übungstermine gestaltete sich etwas schwierig. Nach zwei Wahlgängen kam man zur Sonntag/Donnerstag/Sonntag Lösung. Ein für alle Seiten akzeptables Ergebnis.

...

Als neuer Einsatzleiter der Berufsfeuerwehr stellte sich Axel Frieß vor.

Der Alltag hatte uns schnell wieder eingeholt.

Die Serie der theoretischen Unterrichte schloß am 07.03.86.

An die am 15.03. durchgeführte Bewegungsfahrt nach Linnich wird man noch lange denken. Schon Minuten nach dem Eintreffen war die Kennenlernphase überwunden, so daß sich eine freundschaftliche Atmosphäre bildete.

Nach einem Begrüßungsschluck zeigten uns die Kameraden der FF Linnich ihre erst einige Jahre alte Wache. Sie ließen es sich nicht nehmen, uns mit Stolz geschwellter Brust ihre Fahrzeuge und Gerätschaften vorzuführen. Beim Mittagessen eilten unsere Jungs mit den Worten "Schmeckt saugut, könnte es bei uns auch mal geben" zum dritten Nachschlag in die Küche. Nachdem wir unser Gastgeschenk leer getrunken und einige wenige Besonnene zum Aufbruch gemahnt hatten, traten wir den Rückweg an; nicht ohne zuvor eine Einladung zu unserem Stiftungsfest ausgesprochen zu haben.

Einem Lachkrampf erlagen unsere Kameraden kurz nach der Abfahrt, als einem unserer Brandmeister sämtliche Gesichtszüge entgleisten. Auf den Funkspruch "Florian Wuppertal von 6/44/1 kommen" kam von der Luftlinie ca. 45 km entfernten Leitstelle die Antwort "Hier Florian Wuppertal. Wer ruft?"

In der Waldbrandzeit fuhr die FF Cronenberg vom 17. - 24.03. sechs Einsätze.

Zur Versammlung am 04.04. mußte eine Neuwahl durchgeführt werden. Durch den beruflichen Werdegang unseres alten Schriftführers wurde dies notwendig. Ulrich Hauptmann wurde als Stellvertreter bestätigt, Detlef Elter einstimmig zum neuen Schriftführer gewählt. An dieser Stelle sei Hans-Joachim Donner noch einmal Dank für die geleistete Arbeit der letzten Jahre ausgesprochen.

Am 06.04. fand der erste Übungstermin des Sommerhalbjahres statt. Seinen 30. Geburtstag feierte Rolf Brunnabend am 19.04. Die Vater- tagstour vom 08.05. war sehr anstrengend. Nach einer ausgedehnten Wanderung durchs Burgholz und einigen technisch bedingten Pausen begab man sich am frühen Nachmittag wieder zur Wache zurück. Dort angekommen, nutzten einige Kameraden das Büro als Schlafkabine. Am nächsten Tag war eine Generalüberholung unserer Schreibmaschine unerläßlich.

Am 17.05. ergriff eine Gruppe der FF Cronenberg die Gelegenheit, die Atemschutzstrecke der Berufsfeuerwehr zu begehen. Mit den Worten "Toll! Super! Das habe ich noch nicht gesehen" blickte Herr Benninghoff anschließend den im Dauerlauf über den Hof hetzenden Kameraden hinterher. Einen langen Tag hatte die Feuerwehr Cronenberg am 25.05. Nach dem Übungsdienst wurde ein Fahrzeug zum Manuelauskotten entsandt. Der 50. Geburtstag des Herrn MdB Penner war der Anlaß.

Der Polterabend des Schriftführers am 28.05. auf dem Gelände der FF Cronenberg war schon beinahe mit einem Feuerwehrfest zu vergleichen. Zu einem Wohnungsbrand wurde am 11.06. in die Berghäuser Str. gerufen. Ein Mieter setzte seine Wohnung in Brand und seilte sich durch ein Fenster des ersten Obergeschosses ab. Bilanz nach dem Brand: Eine total ausgebrannte Wohnung, andere Wohnungen durch Löschwasser und Brandrauch unbewohnbar, drei verletzte Feuerwehrmänner mit Verbrennungen und Knöchelverletzung.

Am 29.06. gab es seit Jahren wieder einmal einen SKW-Alarm. Nachdem man sich in der Wache Cronenberg noch gemütlich das Weltmeisterschaftsendspiel Deutschland-Argentinien angesehen hatte, unterbrochen durch einen PKW-Brand, rückte gegen 22.30 Uhr der Schlauchwagen zur Schönebecker Str. aus. Eine Lagerhalle stand lichterloh in Flammen. Mit 69-B-Schläuchen wurde die Wasserversorgung sichergestellt.

Zum Häuschen 4 erbat Herr Weber, unser Cronenberger Feuerwehrekel, die Entsendung eines Löschzuges am 02.07. Der Einsatz des Greifzuges konnte am 19.07. auf der Rollschuhbahn tatkräftig geübt werden, galt es doch, in nachbarschaftlicher Hilfe einige Betonpfeiler umzuziehen.

Den wohl spektakulärsten Einsatz der letzten Jahre erlebten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg am 02.09. Nach einer Explosion brannten drei Häuser bis auf die Grundmauern nieder. Der Besitzer des Hauses Mittelsudberg 31 setzte sein Haus durch eine Gasexplosion in Flammen und erhängte sich später in einem Schuppen hinter dem Haus. Den eintreffenden Kräften bot sich ein erschreckendes Bild. Das Gebäude brannte bereits in voller Ausdehnung, die Giebelwand war schon eingestürzt. Nur durch das rechtzeitige und massive Eingreifen aller Beteiligten konnte verhindert werden, daß ein viertes Haus, eine Scheune sowie einige Schuppen, ein Opfer der Flammen wurden. In den frühen Morgenstunden konnte das Technische Hilfswerk erstmalig seinen neuen Radlader zum Einsatz bringen, als es galt, den Brandschutt abzutragen, um an tiefer liegende Brandnester zu gelangen. Nach 15stündi-

gem Einsatz verließen unsere Kameraden die Einsatzstelle gegen 16.00 Uhr. Leider gab es auch bei diesem Einsatz verletzte Angehörige der FF Cronenberg. An den tragischen Verkehrsunfall vom Hahnerberg sei an dieser Stelle ebenfalls erinnert. Den Dank und das Lob für die geleistete Arbeit bei diesem Einsatz konnten wir gebrauchen.

Am zweiten Septemberwochenende fanden die Festivitäten zum 90jährigen Stiftungsfest der FF Cronenberg statt. Eine umfangreiche, wenn auch leider nicht ganz druckfehlerfreie Festschrift war zu diesem Anlaß geschaffen worden. Am Samstag, den 13.09. feierten wir im Cronenberger Stadtsaal einen Feuerwehrball. Dazu waren große Vorbereitungen nötig. Da die Stadt noch kein neues Pachtverhältnis eingegangen war, mußten die Kameraden die Bewirtung selbst übernehmen. Auch die Aufbau- und Reinigungsarbeiten verlangten intensives Zupacken, denn der Saal und das Foyer befanden sich in einem katastrophalen Zustand. Doch die ganze Mühe wurde mit einem wunderschönen Abend belohnt. Die Striekspöen spielten zum Tanz und die Dancing Girls, Pantomimen, Zauberkünstler sowie eine Verlosung sorgten für Freude und Stimmung. Es war ein rundum gelungener Abend. Am Sonntag waren dann ein musikalischer Frühschoppen mit einer Schauübung der Jugendfeuerwehr und einer umfangreichen Fahrzeugschau der Feuerwehr Wuppertal, des THW und des DRK zu besuchen und zu besichtigen. Die Besucher dankten mit regem Applaus. Einen besonders schönen Nachmittag erlebte unsere befreundete Feuerwehr aus Linnich, die uns einen Besuch abstatteten. Nach dem Fest war klar, daß dieser Kontakt unbedingt gepflegt werden muß. Insgesamt betrachtet, war dieses Fest ein voller Erfolg. Udo Buchner feierte am 16.08. seinen 40. Geburtstag. Er hatte noch länger daran zu denken.

Wahrscheinlich ein hochprozentiger Aufguß in der Sauna des Gartenhallenbades Cronenberg löste am 27.09. einen Brand aus bei dem insgesamt 8 Personen verletzt wurden. 4 Saunabesucher mußten mit teilweise schwersten Verbrennungen mit Notarztwagen und Rettungshubschrauber in Kliniken gebracht werden. Mit 10-C-Rohren und über 100 Preßluftatmern rückten ca. 110 Wehrmänner gegen die Flammen vor, jedenfalls stand das mit den 110 Feuerwehrmännern in der Zeitung.

Die alljährliche Abschlußübung fand am 04.10. statt. Angenommen war die Explosion des Faulgasbehälters der Kläranlage in der Kohlfurth. Mit der Unterstützung des Technischen Hilfswerkes und des Roten Kreuzes galt es neben der Brandbekämpfung die Bergung von 25 kunstvoll geschminkten Verletzten durchzuführen. Eine sicherlich nicht

leichte Aufgabe. Noch Stunden nach dem Eintreffen der ersten Kräfte standen einige Opfer mit winkenden Armen im Gelände. Sie wollten auch geborgen werden. Insgesamt konnte ein positives Fazit gezogen werden, auch wenn Grenzen deutlich erkennbar waren. Beim abendlichen Abschluß mit leckerem Essen aus der DRK-Feldküche lobte Peter Mühlhoff daher die Zusammenarbeit mit dem DRK und dem THW.

Anschließend wurden Mieczyslaw Furmanek, Dirk Bieder, Andreas Rosenbaum und Holger Laubert zu Feuerwehrmännern, Detlef Elter zum Unterbrandmeister und André Hohnholdt zum Brandmeister ernannt.

Die Reithalle Sudberg wurde am 12.10. fast ein Opfer der Flammen. Etwa die Hälfte des Daches und ein angrenzender Heuschober brannten ab. Wieder einmal entpuppten sich einige Kameraden der FF Cronenberg als perfekte Radladerfahrer. Im Einsatz waren außerdem 6-C, 1-B-Rohr und 1 Wenderohr.

Die Serie der theoretischen Unterrichte begann am 24.10.

Ebenfalls wurde in dieser Zeit die Revision der ca. 770 Hydranten abgeschlossen. Am 01.11. traf man sich zur Geburtstagsfeier von Peter Mühlhoff. Sein 40. wurde ausgiebig gefeiert.

Nach einem Brand in einem Ladenlokal am 09.11. schrieb die Presse: Der Rote Hahn ist wieder zu Gast in Cronenberg.

Vom 14. - 16.11. fand die Tour statt. Diesmal ging es wieder nach Sonthofen in den Allgäustern. Selbstverständlich mit dem Tanzzug. Obwohl einige Kameraden bei der Ankunft etwas planlos durch die Gegend irrten, konnte für jeden dennoch ein Bett gefunden werden.

Als Gast fuhr Axel Frieß mit auf diese Tour. Er stellte - wie auch schon bei anderen Gelegenheiten - sein Talent unter Beweis, sehr gut mit uns Mutwilligen auszukommen. Auf der Rückfahrt wurde eine gewisse Unruhe erkennbar. Nachdem zunächst kleinere Gruppen auf Wanderschaft gingen, begab sich später die ganze Truppe auf die Suche nach einem Kameraden. Zuletzt in der Nähe von Ulm gesichtet, machte man sich in Erwartung des Kölner Hauptbahnhofes so langsam seine Sorgen. Nachdem die Zugbegleiter und Reiseleiter schon informiert waren, ging auf einmal die Türe eines gewissen Örtchens auf und man vernahm nach 400 km: "Hallo Jungs, hier bin ich".

Am Volkstrauertag versammelten sich einige Kameraden am Ehrenmal, um der Toten aus den beiden Weltkriegen zu gedenken.

Aus besonderer Veranlassung veranstalteten wir am 29.11. eine Maschinistenübung. Die Weihnachtsfeier wurde ein voller Erfolg. Als neues Nikolaustalent entpuppte sich Andres Merker. Obwohl er ja im allgemeinen nur Gutes zu berichten hatte, blieb zwei Kameraden die körperliche Züchtigung leider nicht erspart.

Zum Jahresabschlußfeier traf man sich am 28.12. Ein Mülleimerbrand. Das neue Jahr begann am 09.01. mit der theoretischen Ausbildung. Erstmals veranstaltete die FF Cronenberg ein Tischtennisturnier, nachdem Fußball verboten wurde. Am 10.01. trafen sich etwa 15 Teilnehmer in der Wache Cronenberg. Nach fast 5stündigen Ballwechsellern ging Dirk Vitt als Sieger hervor. Dirk hatte natürlich Trainings- und Hausvorteile, die nicht zu vergessen sind.

Auf der Versammlung vom 11.01. wurde der alte stellvertretende Einheitsführer wiedergewählt. Die Mehrheit sprach sich für eine 3jährige Amtsperiode aus. Rolf Tesche nahm die Wahl an und bedanke sich für das Vertrauen.

Der Bericht endet wie immer mit der Jahresstatistik 1986

Am Stichtag des 31.12.86 bestand die FF Cronenberg aus 44 aktiven Mitgliedern.

Es wurden 63 Einsätze gefahren,

davon 43 Brände,
 17 Hilfeleistungen,
 3 böswillige Alarmierungen,
 1 blinde Alarmierung.

Die Gesamteinsatzdauer betrug 4 188 min $\hat{=}$ 69 h 48 min. pro Feuerwehrmann mit einer durchschnittlichen Einsatzdauer von 67 min und einer durchschnittlichen Personalstärke von 19,8 Mann/Einsatz.

EINSÄTZE 1986

=====

| Nr | Dat | Art | AA | Dauer (min) | Pers. | Ort | Maßnahmen |
|----|--------|---------------|----|----------------|-------|-----------------|--|
| 1 | 19.01. | Hilfeleist. W | | 150 | 5 | Kohlfurther Br. | Pumparb. |
| 2 | 19.01. | Hilfeleist. W | | 45 | 5 | Wildschütz Aue | Pumparb. |
| 3 | 19.01. | Hilfeleist. S | | 20 | 8 | Pflegeheimstr. | MS |
| 4 | 19.01. | Hilfeleist. S | | 15 | 8 | Auf der Kante | Fenster eing. |
| 5 | 19.01. | Hilfeleist. S | | 20 | 8 | Am Hofe | Handsäge |
| 6 | 19.01. | Hilfeleist. S | | 190 | 13 | Unterkirchen | MS,NS,Greifz. |
| 7 | 20.01. | Kleinbrand b | | 34 | 22 | Oberkamper Str. | 1C |
| 8 | 23.01. | Mittelbrand | S | 52 | 25 | Hülsberg | 2C,4PA |
| 9 | 27.01. | böswillig | | 18 | 18 | Wahlert | --- |
| 10 | 05.02. | Kleinbrand a | S | 76 | 18 | Rheinbach | Kamin,DL |
| 11 | 24.02. | Hilfeleist. U | S | | 15 | L 74 | --- |
| 12 | 17.03. | blind | | 12 | 22 | Adelenblick | KT |
| 13 | 17.03. | Kleinbrand a | | 43 | 22 | Friedensstr. | KT |
| 14 | 18.03. | Mittelbrand | S | 78 | 25 | Wahlert | 4C |
| 15 | 19.03. | Mittelbrand | S | 24 | 25 | Hülsen/Zum Tal | 2C |
| 16 | 20.03. | Kleinbrand a | S | 18 | 15 | Kohlfurth | KT |
| 17 | 24.03. | Hilfeleist. S | | 63 | 20 | Kuchhauser Str. | 2MS,DL |
| 18 | 05.04. | Kleinbrand b | | 25 | 22 | Friedensstr. | 1C,Batt. abgkl. |
| 19 | 14.04. | Hilfeleist. U | | 51 | 6 | Solingerstr. | Abstreuen |
| 20 | 28.04. | Kleinbrand b | S | 27 | 18 | Kampstr. | 1C,4PA |
| 21 | 03.05. | Kleinbrand b | S | 31 | 23 | Herichhausen | 1C |
| 22 | 09.05. | Kleinbrand a | S | 25 | 31 | Kuchhausen | Kamin |
| 23 | 11.05. | Kleinbrand b | S | 33 | 31 | Mittelsudberg | 1C,2PA |
| 24 | 20.05. | Kleinbrand b | S | 17 | 14 | Rottsieper Sch. | 1C |
| 25 | 20.05. | Kleinbrand a | S | 23 | 19 | Hütterbusch | Nachschau |
| 26 | 29.05. | Kleinbrand a | | 23 | 30 | L 74 | KT |
| 27 | 05.06. | Kleinbrand b | S | 57 | 20 | Hauptstr. | 1C,3PA |
| 28 | 05.06. | Kleinbrand b | | 17 | 17 | Kemmanstr. | 1C,Batt. abgkl. |
| 29 | 07.06. | Kleinbrand b | | 83 | 24 | Kohlfurther St. | 1C,2PA,NS,Kl.Lg |
| 30 | 10.06. | Kleinbrand b | | 37 | 28 | Solinger Str. | 1C |
| 31 | 11.06. | Großbrand | | 195 | 26 | Berghauserstr. | 4C,4PA,NS,MS,Lt |
| 32 | 29.06. | Kleinbrand a | | 13 | 26 | Jägerhofstr. | KT |
| 33 | 29.06. | Großbrand | | 213 | 8 | Schönebecker St | 69B SKW,1B |
| 34 | 02.07. | böswillig | | 17 | 25 | Häuschen | --- |
| 35 | 20.07. | Kleinbrand b | S | 29 | 25 | Hauptstr. | 1C |
| 36 | 13.08. | Mittelbrand | S | 156 | 20 | Mittelsudberg | 2C |
| 37 | 13.08. | Kleinbrand b | | 39 | 8 | Sudberg | 1C |
| 38 | 02.09. | Großbrand | | 875 | 30 | Mittelsudberg | 2B,3C,12PA,2NS THW,4 Verletzte 2Tote |

EINSÄTZE 1986

| Nr | Dat | Art | AA | Dauer (min) | Pers. | Ort | Maßnahmen |
|----|--------|---------------|----|----------------|-------|-----------------|---|
| 39 | 07.09. | Hilfeleist. U | S | 15 | 25 | Herichhausen | Person befreit |
| 40 | 15.09. | Kleinbrand b | S | 24 | 12 | Sudberger Str. | 1C |
| 41 | 15.09. | Kleinbrand b | S | 34 | 15 | Wahlert | 1C, 1PG12 |
| 42 | 27.09. | Großbrand | S | 196 | 29 | Hallenbad | 10C, 100PA, MS, NS TP, WS, 8 Verletzte |
| 43 | 27.09. | Kleinbrand b | | 51 | 5 | Hallenbad | Kl. Lg., Le., Eh |
| 44 | 29.09. | Kleinbrand b | | 15 | 22 | Bonnenfelder | 1C |
| 45 | 02.10. | Kleinbrand b | | 32 | 22 | Riedelstr. | 1C, Dunghaken |
| 46 | 03.10. | Kleinbrand a | | 27 | 26 | L 74 | KT |
| 47 | 06.10. | böswillig | S | 15 | 21 | Neuenhaus | --- |
| 48 | 08.10. | Kleinbrand b | S | 30 | 12 | Alte Rotts. Str | 1C |
| 49 | 12.10. | Großbrand | S | 305 | 31 | Jöferweg | 1B, 6C, 12PA, NS |
| 50 | 15.10. | Kleinbrand b | S | 22 | 18 | Kemmanstr. | 1C, Batt. abgkl |
| | 18.10. | Mittelbrand | S | 105 | 26 | Schorfer Str. | 2C, 6Pa, 2HS |
| 52 | 20.10. | Hilfeleist. U | S | 48 | 23 | Kleinhammerweg | Pers. befreit |
| 53 | 09.11. | Großbrand | S | 141 | 25 | Hauptstr. | 3C, 7PA, NS, RAG |
| 54 | 09.11. | Kleinbrand b | | 15 | 4 | Hauptstr. | 1C |
| 55 | 18.11 | blind/Klbrd a | | 15 | 22 | Unterkirchen | KT |
| 56 | 23.11. | Hilfeleist. U | | 34 | 23 | Berghauser Str | Batt. abgkl., Öl |
| 57 | 26.11. | Hilfeleist. U | | 69 | 16 | Solingerstr. | Absteuen |
| 58 | 10.12. | Kleinbrand b | | 22 | 17 | Neukuchhausen | Kl. Lg. |
| 59 | 14.12. | Kleinbrand a | S | 33 | 19 | Bornerstr. | Öl abgeschöpft |
| 60 | 19.12. | Hilfeleist. S | | 73 | 27 | Hauptstr. | Ms, Absperrung |
| 61 | 19.12. | Hilfeleist. S | | 30 | 27 | Kemmanstr. | MS, Besen |
| 62 | 19.12. | Hilfeleist. S | | 40 | 27 | L 74 | NS, Steinschlag |
| 63 | 28.12. | Kleinbrand b | S | 12 | 22 | Kemmanstr. | 1C |

63 Einsätze 1986 (40)

Vorjahreswerte in Klammern

davon 43 (24) Brände
 17 (7) Hilfeleistungen
 3 (4) böswillige Alarmierungen und
 1 (4) blinde Alarmierungen

Gesamteinsatzdauer : 4188 min = 69 h 48 min (1538)

durchschnittliche Einsatzdauer : 67 min (39)

durchschnittliche Personalstärke : 19,8 Mann/Einsatz (19,6)